

Neujahrsempfang der CDU Schmitten
10. Januar 2017

Grußwort der Vorsitzenden Julia Krügers

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Parteifreunde,
Liebe Gäste,

ich begrüße Sie ganz herzlich zu unserem Neujahrsempfang. Ich bin Julia Krügers, seit September 2016 Vorsitzende der CDU Schmitten. Ich freue mich, dass Sie so zahlreich erschienen sind, trotz des winterlichen Wetters.

Es ist mir eine besondere Freude unseren Ehrengast und Redner zu begrüßen:

Prof. Dr. Heinz Riesenhuber,

Bundesforschungsminister a.D.

Mitglied des Bundestages (Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie)

Alterspräsident im Deutschen Bundestag

Herzlich Willkommen, lieber Prof. Dr. Riesenhuber!

Ausserdem freue ich mich, dass Markus Koob, unser Bundestagsabgeordneter für den Hochtaunus und Oberlahn heute hier ist. Markus Koob ist: Mitglied im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie im Mitglied im Finanzausschuss

Markus, herzlich willkommen!

Und auch unseren Landrat Ulrich Krebs, unseren CDU Kreisvorsitzenden Jürgen Banzer, unseren Bürgermeister Marcus Kinkel, den Vorsitzenden der

Gemeindevertretung, Volker Lehwalder, sowie die Damen und Herren der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstands heiÙe ich herzlich willkommen!

Bevor gleich Markus Koob ein kurzes GruÙwort an uns richten möchte und dann Prof. Dr. Riesenhuber in seiner Neujahrsansprache die aktuelle Lage in Deutschland und in der Welt nach diesem so ereignisreichen Jahr 2016 für uns einordnet und auf das Wahljahr 2017 blickt, erlauben Sie mir zunächst, gedanklich kurz bei unserer Gemeinde zu bleiben.

Für Schmitten wird 2017 ein Jubiläumsjahr. Am 1. August vor 45 Jahren, entstand die Großgemeinde Schmitten mit ihren 9 Ortsteilen im Zuge der Gebietsreform Hessen. Vielleicht keine Mrchenhochzeit, zugegeben.

In 45 Jahren hat sich einiges verändert. Neue Generationen von Schmittenern sind herangewachsen, Zugezogene wurden "ein geplackt".

Wir sind zusammengewachsen! ...oder?

Ich bin überzeugt:

Zusammenwachsen, Zusammenbleiben und Zusammenhalten ist ein kontinuierlicher Prozess, der jeden einzelnen von uns immer wieder fordert.

Ortsteildenken überwinden. Neubürger integrieren. Und auch aktuell: Zusammenwachsen in der Gemeindevertretung, in der GroÙen Koalition aus FWG und CDU, ja auch in der Fraktion – alles wurde nach der Kommunalwahl im März 2016 neu zusammengesetzt und besetzt.

Auch hier gilt es weiter Zusammenzuwachsen, hart in der Sache, aber Fair und vor allem mit Respekt und Wertschätzung für die Meinung und die Kompetenzen der anderen. Das wünsche ich uns für das neue Jahr.

Zusammenwachsen und Zusammenhalten auch innerhalb der CDU Schmitten: Liebe Mitglieder, lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass wir im Dialog bleiben. Konstruktive Kritik, Fragen, Anregungen sind uns herzlich willkommen! Lassen Sie uns die Themen benennen und dann gemeinsam angehen. Das wünsche ich mir für das Miteinander innerhalb der CDU Schmitten.

In 45 Jahren Großgemeinde Schmitten, hängt seit je her viel, sehr viel, vom ehrenamtlichen Engagement und der Hilfsbereitschaft unser Bürgerinnen und Bürger ab. Ob in einem unserer zahlreichen Vereine oder in sonstigen Initiativen und Arbeitsgruppen, ob im Bereich Sport und Freizeit, Feuerwehr, Senioren, Jugend, Kirche oder Flüchtlinge – viele Menschen in unserer Gemeinde investieren viel Zeit und noch mehr Herzblut, um Traditionen und Einrichtungen zu bewahren, Gemeinschaft lebendig zu halten und Menschen zusammenzubringen. Ja sie gehen manchmal vielleicht auch an die Grenze ihrer Kräfte!

Dafür wollen wir Danke sagen – und in 2017 am Freitag nach Ostern erstmals wieder den Empfang zur Würdigung der Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde einführen. Und damit hoffentlich noch mehr Menschen in unser Gemeinde inspirieren, sich auch zu engagieren. Gerne auch politisch, bei uns in der CDU!

Eine andere Möglichkeit die mir sehr am Herzen liegt, ist z.B. als Besuchsdienst in der AGO in Schmitten. Unsere Parteifreunde, ehemaligen Vereinskollegen oder Nachbarn würden sich über Besuch freuen! Interessierte können gerne Irmi Frensch-Stein ansprechen. Sie ist Heimbeirat in der AGO.

Weiter zusammenwachsen, zusammenhalten und sich engagieren. Damit können wir in 2017 gemeinsam sicher viel erreichen!

In diesem Sinne möchte ich schließen mit einem Ausruf von Johann Wolfgang von Goethe in seiner Ballade "Das Göttliche". Ein Aufruf, der wie ich finde besonders auch zu uns Christdemokraten und unseren christlichen Werten passt.

"Edel sei der Mensch, hilfreich und gut!

Denn das allein Unterscheidet ihn Von allen Wesen, Die wir kennen."

Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen von Herzen alles erdenklich Gute! Viel Kraft, Mut, Vertrauen und Zuversicht, aber vor allem auch viel Gesundheit und Glück! Das es ein gutes und erfolgreiches, vielleicht nicht ganz einfaches 2017, für Sie und die CDU wird.

Vielen Dank.